



**POETS  
CORNER**



25.02.2015

## 20 Jahre Forum – Literaturbüro

Lieber Herr Köhler,

die zurückliegenden zwanzig Jahre beinhalten facettenreiche Kulturaktivitäten, die insbesondere das Portrait der freien Kultur konturierten. Jung, dynamisch und kreativ verstand es die Szene, ein faszinierendes Bild erfrischender Kultur zu generieren. Der offenen Literaturarbeit, die sich im Medium der Öffentlichkeit artikuliert, kommt dabei geradezu avantgardistische Bedeutung zu.

Ihnen und Ihrem Team möchte ich gratulieren und herzlich dafür danken, dass im öffentlichen Kontext das „White Paper“ der Literatur nunmehr ihre unverwechselbare Projekthandschrift zeigt. Ob der Hildesheimer Lyrik-Wettbewerb, das Lesezeichen-Projekt oder Poetry Kids, um nur einige zu nennen, alles gelungene öffentliche Inszenierungen hoher Schriftverantwortung, die Menschen zum Teil weit über die Grenzen Hildesheims hinweg intergenerativ erreichen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei der Gestaltung und Umsetzung innovativer Wortprojekte und bin sicher, dass Sie und Ihr Team auch in Zukunft so intensiv und nachhaltig in unserer Stadt wirken werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister



## Rückblicke Jo Köhler

**Verehrtes Publikum, Liebe Freunde der Literatur, Liebe Leser und Autoren,**

niemand wusste vor 20 Jahren, wozu ein „Büro für Literaturarbeit“ in Hildesheim gut sein sollte? Inzwischen weiß man es: denn viele neue Kultur- und Literaturformate, die wir im Laufe dieser Zeit entwickelt haben, finden weit über Hildesheim hinaus Beachtung. Die Bürgerresonanz auf unsere Projekte ist enorm und es partizipieren sehr viele Akteure, die sonst kaum Chancen hätten, sich auf literarische Weise Gehör zu verschaffen.

Unvergessen sind die ersten gewagten Aktionen auf der Suche nach neuen Wegen der Literaturvermittlung. Unvergessen ist der erste Lyrik-Garten 1996 im Park der Villa Dyes am Weinberg und mit ihm die Idee der Lyrik-Installation im öffentlichen Raum.

Unvergessen ist der Bundespreis der STIFTUNG LESEN 1997 in Mainz für unserer Modellprojekte zur Leseförderung in Hildesheim.

Unvergessen ist der Bundespreis der STIFTUNG LESEN 1997 in Mainz für unserer Modellprojekte zur Leseförderung in Hildesheim.

Unvergessen sind die trigonometrischen Lyrik-Säulen inmitten der Fußgängerzone und das „Ei der tausend Wünsche“ als marmorner Koloss an der Lilie zur Jahrtausendwende 1999-2000, mit dem wir Literarisches von Autoren aus der ganzen Welt verewigt haben.

Unvergessen sind die Lyrik-Park-Festivals auf dem Marienfriedhof 2008-2012, das erstmalige Bespielen dieses verwunschenen Ortes und die atemberaubenden Auftritte von Dieter Hildebrandt oder Roger Willemsen im Park.



Unvergessen sind unsere großen Wettbewerbe, zuletzt zum 1200jährigen Bistumsjubiläum unter dem Motto „Was mir heilig ist“, an denen sich tausende von schreibenden Menschen aus der ganzen Welt mit phantastischen Beiträgen beteiligt haben.

Unvergessen sind die großen Lesezeichen (Gedichtbanner 2009-2014) an prominenten Plätzen, an Kirchen und Bushaltestellen, welche inzwischen bei vielen Menschen in der Stadt sogar als neue Hildesheimer Wahrzeichen gelten.



Unvergessen ist das persönliche Grußwort von Jean-Claude Juncker 2010 (dem heutigen EU-Kommissionspräsidenten) über die Kunst der Freiheit zum Geist unserer Projekte.

Unvergessen sind die großen und vor allem auch die vielen kleinen Momente, in denen spürbar wurde, wie sehr die Kunst der Literatur die Menschen berühren kann.

Wir wollen und werden auch in Zukunft weiter daran arbeiten, die Literatur zwischen verstaubten Buchdeckeln hervorzuholen und auf überraschende Weise ins Offene, ins Freie zu setzen.

Ich wünsche Ihnen und uns dabei viel Freude!



01.06.-31.10.2016

## Barocker Magdalenen-Garten

DIE LESEMAUER: In einer einzigartigen Versammlung von Gedichten zeigen wir 24 Werke von 18 zeitgenössischen Autoren: darunter viele Hildesheimer, aber auch Texte von Günter Grass, dem Liedermacher Reinhard Mey und Udo Jürgens. *Die Großinstallation ist witterungsbeständig und kann von Juni bis Oktober besichtigt werden.*

Die Gedichtbanner aus früheren Lesezeichen-Projekten stellen durch ihre Verortung im Magdalenen-Garten einen neuen Bezug dar. Jeder Ort hat seinen eigenen Seelenzustand und wenn man ihn betritt, geht er auf einen über; im übertragenen Sinn gilt dies auch für die literarische Rezeption.



Foto: Spjrian

Samstag / Sonntag

11.06.-12.06.2016

## Magdalenen-Fest im barocken Garten



DIE LITERATUR-APOTHEKE - Gedichte als erste Hilfe, Trostpflaster, Injektion oder Balsam. In einem Pavillon realisieren wir nun auch physisch die weltweit erste Literatur-Apotheke und halten für die Besucher eine große Auswahl literarischer Erzeugnisse zu unterschiedlichsten Themen und Anwendungsgebieten in origineller Form bereit. Gewissermaßen von der Rezeption zur Rezeptur. Schauspieler schlüpfen in die Rolle des Apothekers und verabreichen allen Besuchern die bestmöglichen Präparate. [www.literatur-apotheke.de](http://www.literatur-apotheke.de)

Freitag 17.06.2016

Beginn 19.30 Uhr in der VHS,

Pfaffenstieg 4-5 (Riedelsaal)

Eintritt AK 7,50, ermäßigt 5,00 Euro

Platzreservierungen sind per Mail möglich

[info@forum-literatur.de](mailto:info@forum-literatur.de)

## Seelische Trümmer -

Die Nachkriegsgeneration im Schatten des Kriegstraumas

Vortrag und Diskussion

mit der Lübecker Autorin und Psychotherapeutin **Bettina Alberti**  
Die in den 50-er und 60-er Jahren Geborenen blieben zwar von den realen Schrecken des Zweiten Weltkriegs verschont, doch in den meisten Familien blieb die Kriegstraumatisierung

